

Hofmühlgasse 25

IdAdr.: Zuvor auch Hofmühlgasse 27, Gumpendorfer Straße 75

Baujahr: 1897

Architekt: Ferdinand Seif

Miethaus aus der Gründerzeit - Eckhaus



Bildquelle: Feller/Tabor 1997

1878 – 1879 ist A. M. Schrachta hier Hebamme. Franz Schrachta hat Kleider.

1880 – 1886 ist Antoinette Leschzok Pfaidlerin.

1886 – 1895 ist Anna Schellinger hier Lehrerin an der VS Gumpendorfer Straße 52. Josef Lesiak ist Friseur.

1897 ist Rudolf Polzhofer hier noch Branntweiner.

1897 wird das Haus neu errichtet (Bauwerber: Josef Hugo Ettmar).

1898 ist Therese Semerad Zuckerbäckerin.

1899 ist Rudolf Polzhofer hier wieder Schätzmeister.

1903 – 1908 hat Josef Schütz Zeichenbedarf. Ludwig Freund ist Bahnbeamter.

1905 – 1910 macht Pauline Sander hier Kleider. Josefina Wantuch hat Wäsche. Ernst Wantuch unterrichtet an einer Handelsschule. Karl Fiala ist Fleischhauer.

1909 ist der Baurat Max Böck Gemeinderat. Olga Böck unterrichtet an der VS Zieglergasse 21.

1913 – 1920 ist Max Böck Leiter der FA XII im Baureferat.

25, 27 G.-E.-Nr. 419, id. mit 75 Gumpendorfer Str. Stippl Julius, Waidhofen a. d. Thaya.	E
Pertlik Jakob, Damenschneider.	M
Böck Max, Baurat.	1
Freund Ludwig, k. k. Hofrat i. P.	2
Fidler Hans, Beamter.	3

1914 gehört das Haus Julius Stippl. Im Parterre ist ein Damenschneider.

1914 – 1929 ist Jakob Pertlik hier Schneider. Paula Kirschmeck hat Zuckerwaren. Ludwig Freund ist Bahnbeamter.

1926 – 1930 ist Heinrich Arbter hier Tischler. Artur

Fidler ist Finanzbeamter.

1929 – 1935 macht Jakob Brückner Bürsten und Pinsel. Jakob Schnitzer ist Uhrmacher. Mathilde Kainz hat Delikatessen.

1936 gehört das Haus Ernestine Fleischer. Im Tiefgeschoss sind ein Zahnarzt, ein Schneider, ein Bürstenbinder und ein Trafikant.

1938 gehört das Haus Ernestine Fleischer. Im Tiefgeschoss sind ein Schneider, ein Bürstenbinder und ein Fleischhauer.

1939 gehört das Haus Ernestine Fleischer. Im Tiefgeschoss sind ein Schneider, der Bürstenbinder Jakob Brückner und ein Fleischhauer.

Offenbar im gleichen Jahr wird der Pinsel- und Bürstenbinder Jakob Brückner (Geb.: 06.04.1880) hier Hofmühlgasse 27 festgenommen und umgehend in Wien ermordet.¹

1940 gehört das Haus Ernestine Fleischer. Im Tiefgeschoss sind ein Zahnarzt, ein Schneider und ein Fleischhauer.

1941 hat F. Illetschko Viktualien.

1942 gehört das Haus Ernestine Fleischer. Im Tiefgeschoss ist ein Schneider.

1949 wird ein Kühlschrank eingebaut.

1956 ist Karl Albrecht Bildermaler.

1991 erfolgt ein Umbau.

2001 erfolgt ein Dachbodenausbau (Dr. Herbert Hohegger).

2003 hat die Canli KG hier einen Getränke-Ausschank. Auch erfolgt ein Dachgeschoss- Ausbau.

2005 wird ein Aufzug errichtet.

Seit **2022** ist hier der Design-Shop APA-TO.

APA-TO kommt aus dem Japanischen und bedeutet „Wohnung“. Der kleine moderne Concept-Store im 6. Bezirk beherbergt unterschiedlichste Designer-Schätze, von Geschirr über Postkarten und Wandteppiche, bis hin zu Kosmetik und Schmuck – und serviert dazu noch sehr guten Kaffee. Der Name kommt nicht von ungefähr, denn man findet nicht nur vieles, um das eigene Zuhause zu verschönern, sondern fühlt sich auch sofort wohl.



Bildquelle: APA-TO 1923

¹ Drei weitere Familienangehörige (Max, Heinrich und Sigmund) wurden 1940 - 1942 deportiert.